

TRANSKASACHSTAN

INFORMATIONSMITTEILUNG über die gemeinsame Festsetzung des Zentralkomitees der KPdSU, des Obersten Sowjets der UdSSR und des Obersten Sowjets der RSFSR

In Moskau im Kongreßpalast des Kreml wurde am 21. Dezember 1972 um 10 Uhr morgens die gemeinsame Festsetzung des Zentralkomitees der KPdSU, des Obersten Sowjets der UdSSR und des Obersten Sowjets der RSFSR eröffnet, gewidmet dem 50. Gründungstag der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken.

Die Sitzung eröffnete das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genosse N. V. Podgorny.

Das Referat „Über das 50jährige Bestehen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken“ hielt der Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, Genosse L. I. Breschnew.

An der Festsetzung des Zentralkomitees der KPdSU, des Obersten Sowjets der UdSSR und des Obersten Sowjets der RSFSR beteiligten sich Mitglieder des Zentralkomitees der KPdSU, Mitgliedskandidaten des Zentralkomitees der KPdSU, Mitglieder der Zentralen Revisionskommission der KPdSU, Deputierte des Obersten Sowjets der UdSSR und des Obersten Sowjets der RSFSR, Delegierte des Ersten Unionskongresses, Parteifunktionäre und älteste Funktionäre des Sowjetstaats, Vertreter der Werktätigen Moskaus und des Moskauer Gebiets, Angehörige der Sowjetarmee und der Marine, Wissenschaftler, Literaturliteratur- und Kunstschaffende, leitende Mitarbeiter der zentralen Staats- und gesellschaftlichen Organisationen.

Der gemeinsamen Festsetzung wohnten bei Staats- und Parteidelegationen der sozialistischen Länder, Staatsfunktionäre vieler ausländischer Staaten, Delegationen von kommunistischen und Arbeiterparteien der kapitalistischen und Entwicklungsländer, Delegationen der nationaldemokratischen und linkssozialistischen Parteien, Delegationen des Weltgewerkschaftsbundes, des Weltfriedensrats, der Afro-Asiatischen Solidaritätsorganisationen, der Internationalen Demokratischen Frauenföderation, der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer, des Weltbundes der Demokratischen Jugend, des Internationalen Studentenbundes, der Internationalen Journalistenorganisation, des Internationalen Genossenschaftsbundes, Delegationen nationaler Gewerkschaftsverbände, von Frauen-, Jugendorganisationen, Gesellschaften für Freundschaft und kulturelle Verbindungen mit der UdSSR, das diplomatische Korps, Vertreter der Sowjet- und der Auslandspreße.

Mit einer Begrüßungsrede im Namen der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik trat der Vorsitzende des Ministerrats der RSFSR, Genosse M. S. Solomenzew, auf.

Danach sprach der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei Genosse Edward Gierek, der von den Teilnehmern der Festsetzung auf wärmste begrüßt wurde.

Mit einer Begrüßungsrede im Namen der Ukrainischen Sozialistischen Sowjetrepublik

trat der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei der Ukraine, Genosse W. W. Stscherbuzki, auf.

Herzlich nahmen die Teilnehmer der Festsetzung die Rede des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Genossen Erich Honecker, auf.

In Namen der Belarussischen Sozialistischen Sowjetrepublik hielt der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Belarusslands Genosse P. M. Mascherow, eine Begrüßungsansprache.

Mit einem brüderlichen Gruß von dem heldenmütigen Volk der Demokratischen Republik Vietnam an die Kommunistische Partei der Sowjetunion, an das ganze Sowjetvolk und mit Worten innigster Dankbarkeit für die Hilfe und Unterstützung im Kampf gegen die Aggression des amerikanischen Imperialismus wandte sich das Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Partei der Werktätigen Vietnams, Vorsitzender des Ständigen Komitees der Nationalversammlung der DRV, Genosse Truong Chinh, als Geschenk für das Sowjetvolk überreichte er eine Fahne. Die Teilnehmer der Festsetzung begrüßten herzlich die Vertreter des Volkes, das selbstlos und mutig für Freiheit und Unabhängigkeit ihrer Heimat kämpft.

Eine Begrüßungsrede im Namen der Usbekischen Sozialistischen Sowjetrepublik hielt der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Usbekistans, Genosse Sch. R. Raschidow.

Auf der Sitzung sprach der von den Anwesenden auf wärmste empfangene Generalsekretär der Kommunistischen Partei Frankreichs, Genosse Georges Marchais.

Im Saal klingt die Melodie des Liedes „Wir sind die Junge Garde“. Unter Beifall aller Sitzungsteilnehmer kommen in den Saal Vertreter der rühmlichen Sowjetjugend — der Jungen Generation der Arbeiterklasse, der Kolchosbauernschaft, der Intelligenz, Studenten und Schüler des Landes — Komsomolzen und Pioniere aus allen Unionsrepubliken. Mit Grußworten wenden sie sich an das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, an den Obersten Sowjet der UdSSR, an den Obersten Sowjet der RSFSR und überreichen den Rapport des Leninschen Komsomol zu Ehren des 50. Gründungstags der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken.

Warm nahmen die Teilnehmer der Festsetzung die Ansprache des Mitglieds der KPdSU seit 1915, des Delegierten des Ersten Unionskongresses, Genossen W. P. Winogradow, auf.

In Moskau, im Kongreßpalast des Kreml, wurde am 22. Dezember 1972 die gemeinsame Festsetzung des Zentralkomitees der KPdSU, des Obersten Sowjets der Union der SSR und des Obersten Sowjets der RSFSR anlässlich des 50. Jahrestags der Gründung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken fortgesetzt.

Die Sitzung wurde um 10 Uhr morgens eröffnet. Den Vorsitz führte das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Vorsitzender

des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genosse N. V. Podgorny.

Mit einer Begrüßungsansprache im Namen der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik trat der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, Genosse D. A. Kunajew, auf.

Darauf hielt eine Ansprache der im Namen der Teilnehmer der Festsetzung warm empfangene Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei, Genosse Gustav Husak.

Ferner hielt eine Begrüßungsansprache im Namen der Georgischen Sozialistischen Sowjetrepublik der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Georgiens, Genosse E. A. Schewardnadse.

Die Teilnehmer der Festsetzung empfingen warm die Ansprache des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kubas und des Ministerpräsidenten der Revolutionären Regierung, Genossen Fidel Castro Ruiz.

Mit einer Begrüßungsansprache im Namen der Aserbaidschanschen Sozialistischen Sowjetrepublik trat der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Aserbaidschans, Genosse G. A. Alljew, auf.

Die Teilnehmer der Festsetzung begrüßten warm den Minister für auswärtige Angelegenheiten der Provisorischen Revolutionären Regierung der Republik Südvietnam, Genossin Nguyen Thi Binh, die eine erregte Rede über den mutigen Kampf des vietnamesischen Volkes gegen die Aggression der amerikanischen Imperialisten und ihre südvietnamesischen Marionetten hielt. Sie sprach tiefempfundenen Dank der Kommunistischen Partei, der Sowjetregierung, dem ganzen Sowjetvolk für die Unterstützung und Hilfe im gerechten Kampf des Volkes Südvietnams aus.

Eine Begrüßungsansprache im Namen der Litauischen Sozialistischen Sowjetrepublik hielt der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Litauens, Genosse A. J. Sneekus.

Die Teilnehmer der Festsetzung empfingen warm die Rede des Ersten Sekretärs der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei, Genossen Janos Kadar.

Weiter trat mit einer Begrüßungsansprache im Namen der Moldauischen Sozialistischen Sowjetrepublik der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Moldawiens, Genosse I. I. Bodjal, auf.

Sodann hielt eine Rede der im Namen der Teilnehmer der Festsetzung herzlich empfangene Erste Sekretär des Zentralkomitees der Bulgarischen Kommunistischen Partei, Vorsitzender des Staatsrates der Volksrepublik Bulgarien, Genosse Todor Shtiwkow.

Mit einer Begrüßungsansprache im Namen der Lettischen Sozialistischen Sowjetrepublik trat der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Lettlands, Genosse A. E. Voss, auf.

Sodann hielt eine Rede der im Namen der Teilnehmer der Festsetzung herzlich empfangene Erste Sekretär des Zentralkomitees der Rumanischen Kommunistischen Partei, Vorsitzender des Staatsrates der Rumanischen Volksrepublik, Genosse Nicolae Ceausescu, auf wärmste auf.

Nachher trat mit einer Begrüßungsansprache im Namen der Kirgizischen Sozialistischen Sowjetrepublik der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kirgizstans, Genosse T. Usubbajew, auf.

Die Teilnehmer der Festsetzung nahmen die Rede des Mitglieds des Politischen Ausschusses des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas, des Sekretärs des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas, Vorsitzenden des Präsidiums der Obersten Volksversammlung der Koreanischen Volksdemokratischen Republik, Genossen Zo En Gen, auf wärmste auf.

Mit einer Begrüßungsansprache im Namen der Tadschikischen Sozialistischen Sowjetrepublik trat der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Tadschikistans, Genosse D. Rassulow, auf.

Sodann hielt eine Rede, die von den Teilnehmern der Festsetzung warm aufgenommen wurde, der stellvertretende Vorsitzende des Präsidiums der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien, Genosse Rato Dugonic.

Die Teilnehmer der Festsetzung empfingen auf wärmste die Rede des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Mongolischen Revolutionären Volkspartei, Vorsitzenden des Ministerrats der Mongolischen Volksrepublik, Genossen Jumschag Zedenbal.

Unter Musik, geschlagenen Schritts, mit Kampfes-, rühmlichen Fahnen kommt eine Delegation der Sowjetarmee und der Marine in den Saal. Die Teilnehmer der Festsetzung empfingen mit stürmischem Beifall die heldenmütigen Beschützer der Heimat, die die welthistorischen Errungenschaften des Sowjetvolkes, das den Kommunismus aufbaut, sicher bewachen. Mit einer herzlichen Begrüßung im Namen aller Angehörigen der Sowjetarmee und der Marine wandte sich an die Teilnehmer der Festsetzung der Kommandeur des Panzerregiments, Oberstleutnant A. W. Slobin.

Auf wärmste nahmen die Teilnehmer der Festsetzung die Rede des Ministers, Generalsekretärs der Regierung der Republik Chile, Hernan del Canto, auf.

Darauf trat mit einer Begrüßungsansprache im Namen der Armenischen Sozialistischen Sowjetrepublik der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Armeniens, Genosse A. E. Kotschenjan, auf.

Die Teilnehmer der Festsetzung nahmen auf wärmste die Rede des Generalsekretärs der Partei der Arbeit Indonesiens, Genossen Enrico Berlinguer, auf.

Mit einer Begrüßungsansprache im Namen der Turkmenischen Sozialistischen Sowjetrepublik

trat der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Turkmenischen Sozialistischen Sowjetrepublik, Genosse M. Gapurov, auf.

Auf wärmste begrüßten die Teilnehmer der Festsetzung die Rede des Generalsekretärs der Kommunistischen Partei der USA, Genossen Gus Hall, auf.

Sodann hielt eine Rede der von den Anwesenden auf wärmste begrüßte Erste Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Uruguays, Genosse Rodney Arismendi.

Ferner trat mit einer Begrüßungsansprache im Namen der Estnischen Sozialistischen Sowjetrepublik der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Estlands, Genosse I. G. Kebin, auf.

Auf wärmste nahmen die Teilnehmer der Festsetzung die Rede des Vizepräsidenten der Republik Indien, Doktor Gopal Swarup Patshak, auf.

Darauf hielt eine Rede der von den Anwesenden auf wärmste begrüßte Vorsitzende der Kommunistischen Partei Finnlands, Genosse Aarne Saarinen.

Die Teilnehmer der Festsetzung nahmen auf wärmste die Rede des Vorsitzenden der Kommunistischen Partei Spaniens, Genossin Dolores Ibaruri, auf.

Die Anwesenden empfingen auf wärmste die Rede des Generalsekretärs der Weltföderation der Gewerkschaften, Genossen Pierre Jansus.

Ferner hielt eine Rede der im Namen der Teilnehmer der Festsetzung auf wärmste begrüßte Vorsitzende des Nationalrats der Kommunistischen Partei Indiens, Genosse Shripad Amrit Dange.

Nachher hielt eine Rede der von den Anwesenden auf wärmste begrüßte Leiter der Partei- und Regierungsdelegation der Syrischen Arabischen Republik, der stellvertretende Sekretär der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei Mohammed Djaber Badjud.

Auf wärmste nahmen die Teilnehmer der Festsetzung die Rede des stellvertretenden Ministerpräsidenten der Arabischen Republik Ägypten, Mohammed Abdalla Mersaban, auf.

Das Wort zur Rede wird dem Leiter der Partei- und Regierungsdelegation der Republik Irak, dem Mitglied der Regionalliste der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei, Minister für Gesundheitswesen, Genossen Yassaf Mustafa erteilt, der von den Teilnehmern der Festsetzung auf wärmste empfangen wurde.

Ferner hielt eine Rede, die im Namen der Anwesenden auf wärmste begrüßte Mitglied des Revolutionärs der Algerischen Volksdemokratischen Republik, B. Schadi.

Die Teilnehmer der Festsetzung nahmen auf wärmste die Rede des Generalsekretärs der Afrikanischen Partei der Unabhängigkeit Guineas und der Inseln des Grünen Kaps, Genossen Amlikar Cabral, auf.

Die Teilnehmer der Festsetzung nahmen mit großer Begeisterung einstimmig den Appell „An die Völker der Welt“ an.

Damit wird die gemeinsame Festsetzung des Zentralkomitees der KPdSU, des Obersten Sowjets der UdSSR und des Obersten Sowjets der RSFSR, gewidmet dem 50. Jahrestag der Gründung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, für geschlossen erklärt.

UNTER DEM BANNER DER GROSSEN EINHEIT

Alle Kräfte und Kenntnisse einsetzen

Bei der Entgegnung des inhaltreichen, bewegendem Referats des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, in der Festsetzung im Kongreßpalast des Kreml erlebt man von neuem die heroischen Etappen der Gründung des unzerstörbaren, mächtigen Bundes der gleichberechtigten Republiken. Die UdSSR kam zu ihrem ruhmvollen Jubiläum als ein mächtiger Staat mit hochentwickelter Industrie und Landwirtschaft.

Wie Leonid Iljitsch Breschnew sagte, übertrifft die Produktion von Industrieerzeugnissen jetzt allein in einem Monat die Vorkriegsproduktion von 1940.

Es macht uns Freude, daß im Bruderland der nationalen Republik Kasachstan dank der Unterstützung der anderen Völker des Landes nicht wiederzuerkennen ist. Durch den Willen der Partei und des Volkes, dank dem Mut der Sowjetmenschen wuchsen auf dem

im dritten, entscheidenden Jahr des Planjahrhüftis noch besser zu arbeiten, die Vorschriften des XXIV. Parteitag der KPdSU zu verwirklichen und einen gewichtigen Beitrag zum Aufbau des Kommunismus in unserem Lande zu leisten.

J. ANTOSCHKIN, Brigadier der Baggerbrigade des Bergbau-Aufbereitungskombinats Sokolowka-Sarbal, Held der sozialistischen Arbeit, Gebiet Kustanai

Landwirte bewältigen neue Planstrecken

Einen unauslöschbaren Eindruck machte auf mich, wie auf jeden Landwirt, auf jeden Werktätigen das Referat des Generalsekretärs der KPdSU, Leonid Iljitsch Breschnew, in der Festsetzung anlässlich des 50. Gründungstags der UdSSR. Im Referat heißt es, daß die Sibirier, Uraler, die Werktätigen Kasachstans heuer es gut machen, die Hoffnungen und das Vertrauen des Landes rechtfertigen, eine gute Ernte züchten und während der Erntebereitungs hingebungsvoll arbeiten. Genosse L. I. Breschnew schätzte die Arbeitsgröße der Abgeordneten der Schwestersowjetrepubliken hoch ein, die die grenzenlosen Weiten des Neulands erschlossen und sie in den Dienst des ganzen Sowjetvolkes stellten.

Die Mechanisatoren unserer Brigaden heimsen im verlossenen Herbst über 20 Zentner Getreide je Hektar ein, um vieles ihre sozialistischen Verpflichtungen überbietend. Mit dem Erzielen geben wir uns nicht zufrieden. Als Antwort auf die Aufgaben, die von L. I. Breschnew gestellt wurden, beschlossen wir, im neuen Jahr eine reiche Ernte zu züchten und sie ohne Verluste einzubringen. Und die Grundlage dafür wird, wie bekannt, im Winter gelegt. Gegenwärtig arbeiten wir ohne Unterlaß an der Vorbereitung der

Technik zur Saat und zur Ernte sowie an der Schneehäufung. Die Schneehürde zogen unsere Aggregate bereits auf den ersten tausend Hektar.

In unserem Sowchos sowie in anderen Wirtschaften des Gebiets entfaltet sich immer breiter der sozialistische Wettbewerb der Landwirte um die Vergrößerung der Getreideproduktion. Wir Veteranen der Neulandererschließung sammeln erhebliche Erfahrungen in der Steigerung und Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und bemühen uns, sie den jungen Dorflern zu übergeben. In meiner Brigade arbeiten Schuller an Schulter Menschen verschiedener

Nationen und Völkerschaften, das ist ein wahrhaft internationales Kollektiv. Die starke Freundschaft und gegenseitige Unterstützung verheßen uns jedesmal zu hohen Leistungen im Wettbewerb. Wir hoffen, daß wir auch im dritten Jahr des Planjahrhüftis das Vertrauen der Partei voll und ganz rechtfertigen und unserem multinationalen Staat einen neuen vollgewichtigen Brotab bei geben werden.

M. DOWSHIK, Brigadier des Sowchos „Schelki“ Gebiet Zelinograd, Held der sozialistischen Arbeit (KasTAG)

Das Glück, Sowjetbürger zu sein

In Alma-Ata in der Kasachischen Staatlichen S.-M.-Kirov-Universität fand eine Kundgebung, gewidmet der gemeinsamen Festsetzung des ZK der KPdSU, des Obersten Sowjets der UdSSR und des Obersten Sowjets der RSFSR, Parteioktobers J. A. Kusnezow eröffnet.

Der Leiter des Lehrstuhls für Geschichte der KPdSU der naturwissenschaftlichen Fakultäten A. R. Achmetow unterstrich, daß im Referat des Genossen L. I. Breschnew der grandiose Weg, den der Sowjetstaat in 50 Jahren zurückgelegt hat, markant widerspiegelt ist.

Die Studentin der Jurafakultät G. Shumaschewa und der Methodiker der Lehrabteilung W. Bugulwa unterstrichen in ihren Reden, daß das goldene Jubiläum unserer Heimat ein Fest der gesamten fortschrittlichen Menschheit ist. Wir sind stolz, sagten sie, daß wir Bürger der Sowjetunion sind, in der einheitlichen mächtigen Familie der Brudervölker leben.

Die Teilnehmer der Kundgebung nahmen einstimmig eine Resolution an, in der sie die Partei und Regierung versichern, daß das Kollektiv der Universität seinen Beitrag zur Ausbildung von Fachleuten und Wissenschaftlern — würdiger Erbauer des Kommunismus — leisten wird. (KasTAG)



Moskau begeht das 50jährige Jubiläum der Gründung der UdSSR. UNSER BILD: Das festlich geschmückte Staatliche Historische Museum. Foto: TASS-Bildfunk

ÖSTERREICHER BUND DER BRÜDER VÖLKER

Gemeinsame Festsitzung des ZK der KPdSU, des Obersten Sowjets der UdSSR und des Obersten Sowjets der RSFSR (21. Dezember 1972)

In den Nachmittagsstunden am 21. Dezember wurde die feierliche Sitzung im Kremloberpalast fortgesetzt.

Am Rednerpult ist der Kandidat des Politbüros des ZK der KPdSU, Vorsitzender des Ministerrats der RSFSR, Genosse M. S. Solomenzew. Er übernahm die Teilnehmer der Festsitzung die wärmsten Grüße von den Kommunisten, von allen Werktätigen der Russischen Föderation.

Mit Stolz auf die Errungenschaften des Sowjetvolkes und seine kommunistische Partei haben wir alle das Referat des Generalsekretärs des ZK der KPdSU L. I. Breschnew entgegengenommen, sagte er. Im Referat ist tiefgehend, von dem schöpferischen Geist des Marxismus-Leninismus aus die gigantische Arbeit der Partei zur Schaffung und Festigung der UdSSR und die historischen Errungenschaften des Sowjetvolkes aufgezeigt. Vor dem geistigen Auge jedes von uns zog sich der kolossale Weg unseres multinationalen Staates.

Unsere sozialistische Union hat keinen Präzedenzfall in der Völkergeschichte. Das größte historische Verdienst an ihrer Schaffung kommt der Kommunistischen Partei, die unter der Führung des Genossen Leonid Iljitsch Breschnew an die Spitze der Revolutionäre trat, die mit fortschrittlicher revolutionärer Theorie gewappnete Leninische Partei hat es vermocht, ein solches historisches, fundiertes Programm in nationaler Frage aufzustellen und es erfolgreich ins Leben umzusetzen.

Das im Referat Leonid Iljitsch Breschnew gelieferte hohe Einschätzung der Errungenschaften Sowjetvolkes, seines Beitrags an der gemeinsamen Sache des kommunistischen Aufbaus, sagte der Redner weiter, besetzt die Werktätigen der Republik, verleiht ihnen doch größere Energie. Die Werktätigen der Russischen Föderation sehen ihre Pflicht darin, dieser Einschätzung würdig zu sein und durch ihre Arbeit die Macht des Sowjetlandes zu festigen. Jeder russische Mensch ist zutiefst bewegt und dankbar für die aufrichtigen innigen Genossen Leonid Iljitsch Breschnew an das russische Volk und vor allem an die Arbeiterklasse adressierte.

Die Errfolge der Russischen Föderation sind unzweifelhaft von den Errolgen der anderen Unionsrepubliken. Der einheitliche Wirtschaftliche Komplex der Wirtschaftsführung nach einem einheitlichen Plan, die einheitliche technisch-wissenschaftliche Politik, die einheitliche ökonomische Entwicklung.

M. S. Solomenzew versicherte das Zentralkomitee der KPdSU, das Oberste Sowjet der UdSSR, daß die Arbeiterklasse, die Bauernschaft und die Intelligenz Sowjetvolkes keine Mühe scheuen werden, um die von XXIV. Parteitag der KPdSU gestellten grandiosen Aufgaben zu lösen.

Ans Rednerpult tritt der Leiter der Partei- und Regierungsdelegation der Volksrepublik Polen, Erster Sekretär des Zentralkomitees der PZP, Genosse Edward Gierek, der von den Anwesenden aus wärmste Begrüßung wurde. Das polnische Volk sagte er, ist genauso wie alle fortschrittlichen Kräfte der Welt von der stolzen und so grandiosen Errungenschaften des Sowjetlandes und begehrt feierlich das große Jubiläum des 50. Gründungstag der UdSSR.

Die sowjetischen Kommunisten schreiben unbeirrt in der Vorhut des weltweiten Fortschritts und setzen den Weg für die Kräfte des Sozialismus in der ganzen Welt. Die Bildung der Sowjetunion war von epochenmachender Bedeutung. Schien in halbes Jahrtausend die Sowjetunion der Mittelpunkt aller revolutionären Wandlungen, die das Antlitz der modernen Welt verändern haben und eine neue Epoche im Leben der Menschheit bedeuten. In den Stiegen der Sowjetunion finden alle sozialökonomischen und politischen Errungenschaften des Sozialismus ihre besondere Verkörperung. Kein anderes Land legt so viele Bemühungen in der großen Sache an den Tag, die Menschheit vor einen neuen Weltweg zu verführen. Besonders vor Augen tritt dieses ist das allseitige Programm des Friedens, das vom Genossen Leonid Iljitsch Breschnew auf dem XXIV. Parteitag der KPdSU aufgeworfen wurde.

Die Sowjetunion, die ganze sozialistische Ländergemeinschaft verschließen sich dem Programm konservativ und mit großem Erfolg. Die Völker der Welt unterstützen diese Politik und verteidigen gleichzeitig alle Aktionen der imperialistischen Aggression. Wir fordern eine unverrückbare Einstellung der Bombardierungen, die die Toten auf dem vietnamesischen Boden sind. Das heldenmütige Volk Vietnams hat das Recht, über sein Schicksal selbst zu entscheiden. Wir sind vollkommen mit der Position der KPdSU solidarisch, die Genosse Leonid Iljitsch Breschnew heute dargelegt hat.

Das polnische Volk hat seine besonderen Gründe, den 50. Gründungstag der UdSSR als ein seinem Herzen nahestes Fest zu begehen, sagte E. Gierek weiter. Wir verbinden mit der Sowjetunion gesellschaftliche, nationale und staatliche Interessen. Das schließt die wirtschaftliche, kulturelle, die Befreiung und Wiedergeburt Polens in seinen neuen Grenzen vorausbestimmt. Die brüderliche Freundschaft und Zusammenarbeit mit der UdSSR haben vor Polen neue Perspektiven der sozialistischen Entwicklung eröffnet.

Das Wort wird dem Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erstem Sekretär des ZK der RSFSR, Genossen W. W. Stscherbik, übergeben. Er ist, sind eine kurze Frist in der Entwicklung der Gesellschaft. Aber das halbe Jahrhundert der Existenz der UdSSR, von dem der Generalsekretär des ZK der KPdSU Leonid Iljitsch Breschnew heute so inhaltsvoll, markant und eindringlich gesprochen hat, das sind Jahrzehnte der größten Taten, Jahre eines ungestümen Aufschwungs unseres multinationalen sozialistischen Weges des Kampfes und der Siege wurden wir von dem unsterblichen Lehre des Genossen Wladimir Iljitsch Lenin inspiriert und vorangeführt.

Gegenwärtig sind die Bemühungen der kommunistischen Parteien die Lösung der wichtigsten sozialökonomischen Aufgaben des 9. Fünfjahresplans gerichtet. Alle Sozialwissenschaften, in welchen wir leben, müssen, billigen diese Politik vorbehaltlos, unterstützen sie aktiv und setzen sie unermüdet um.

Gleich allen Völkern des Sowjetlandes zollt auch das ukrainische Volk tiefem Danken. Dank dem Zentralkomitee der KPdSU, dem Politbüro, dem Generalsekretär des ZK der KPdSU Leonid Iljitsch Breschnew für ihre Leninische Weisheit, Prinzipientreue und Beharrlichkeit in der Realisierung der Generallinie der Partei.

Unsere Außenpolitik, fuhr der Redner fort, ist klar und verständlich. Unter dem Leitmotiv des Doktrins über Frieden hat bis zu dem von XXIV. Parteitag der KPdSU proklamierten Friedensprogramm so, ist ihr konsentrierter, prinzipieller Kurs. Diese Politik entspricht den Grundinteressen der Sowjetunion, des weitesten Sozialismus, aller revolutionären fortschrittlichen Kräfte der Gegenwart. Gerade darum genießt sie die rückhaltlose Unterstützung des ganzen Volkes.

Unter dem nationalen Banner des proletarischen Internationalismus schließen unsere Klassenbrüder, alle Trupps der großen Armee der Völker, in Kampfrufen die gemeinsame Umgestaltung der Welt ihre Reihen zusammen.

Die Kommunisten, die Werktätigen der UdSSR, werden ebenso wie alle Sozialisten, eng gefestigt und die Leninische Politik der Kampfrufen, die weiterhin unermüdet für das Gelingen unseres Vaterlandes in der mächtigen Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken arbeiten.

Das Wort wird dem Ersten Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei

deutscher Genossen Erich Hoenecker, Leiter der Partei- und Staatsdelegation der DDR, erteilt der von allen Anwesenden aus wärmste Begrüßung wurde. Der denkwürdige Tag, an dem sich vor 50 Jahren die 100 Nationen und Völker vereinigten, ist ein Meilenstein von welthistorischer Bedeutung, sagte er.

Die Sowjetunion, erklärte E. Hoenecker, wurde zum Leitstar der Menschheit, zur Hoffnung der Kommunisten, der Revolutionäre, der Arbeiter der ganzen Welt.

Das Volk der Deutschen Demokratischen Republik ist stolz darauf, daß es ein unabhän-

giger Partei, allen Völkern des Sowjetlandes, ihre unerschütterliche Einheit und bejubelte Zielstrebigkeit zum kommunistischen Morgen in ein einheitliches Ganzes verschmolzen.

Das Volk Belorusslands ist unendlich stolz auf seine größte Zugehörigkeit zur Heimat des siegreichen Oktober — der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, auf großen Gemeinschaft der Menschen, deren Name Sowjetvolk ist. Unter dem roten Banner des Oktobers, unter dem unverbrüchlichen Banner der Brüderlichkeit des Sowjetlandes erwies das belorussische Volk starke Flügel zum mächtigen Aufschwung zu den Gipfeln des ökonomischen und sozialen Fortschritts.

In Entwicklung der Traditionen des Kampfes gegen die ausländische Eindringlinge und des revolutionären Heroismus, unter Mithilfe, Unterstützung und Hilfe seitens der sozialistischen Bruderländer, der Völker der ganzen Welt, dem Frieden und Gerechtigkeit, sind wir ein vereinigtes vietnamesisches Volk im gemeinsamen Kampf aller Kriege amerikanischer Aggression, Niederlagen in ihrer

Aggression.

Der Redner sprach über das Aufblühen der Sowjetrepubliken. Eine niegewesene hohe Zielsetzung haben die Baumwollzüchter erreicht. Der Staat erhielt von Usbekistan 10 Millionen 700 Tonnen „weißes Gold“. In der Erzielung dieser Erfolge, sagte Sch. R. Raschidow, ist nicht nur das Verdienst der Arbeiter, sondern auch das der Werktätigen der Industrie. Die Baumwollzüchter unserer Republik danken von ganzem Herzen den Maschinenbauern der Sowjetunion, den Metallurgen und Bergbauern der Ukraine, den Erdölarbeitern, den Fliegern der Zivilluftflotte und allen Völkern unseres Landes für die große brüderliche Hilfe.

Die Arbeiter des belorussischen Landes Usbekistan, danken den Baumwollbauern Tadzikistan, Turkmenistan, Kirgisistan, Kasachistan und Aserbaidschan für freundschaftlichen Ratschläge und Unterstützung.

Das Unterpfand der Erfolge all unserer Umwandlungen, ein mächtiger Beschleuniger unserer Vortriebsbewegung war die monolithische Einheit und die brüderliche Freundschaft der Sowjetvölker. Worte besonderer Anerkennung und Liebe, sagte Sch. R. Raschidow, äußert unser Volk an diesem Festtag dem älteren Bruder und treuen Freund aller Sowjetvölker — dem großen russischen Volk.

Auf Grund der konstruktiven Vorschläge der DRV-Regierung vereinbarten die Demokratische Republik Vietnam und die amerikanische Regierung ein Abkommen über die Einstellung des Krieges und Wiederherstellung des Friedens in Vietnam und verabschiedeten denselben am 21. Oktober des Jahres 1972 zu unterzeichnen. Jedoch die Administration Nixons verzögert unter verschiedenen Vorwänden die Unterzeichnung dieses Abkommens, mehr noch, sie fordert Veränderungen des Wesens der schon vereinbarten Thesen, setzt die barbarischen Bombenangriffe fort. In den jüngsten Tagen verübten die amerikanischen Aggressoren neue Verbrechen, indem sie die Kriegeskalation erneut verstärken. Sie versuchen Druck auf das vietnamesische Volk auszuüben, indem sie die Politik der Gewalt auf den Verhandlungen fortsetzen. Ihre neuen Ränke und Manöver werden zweifellos eine Niederlage erleiden.

Im Widerstandskrieg gegen die amerikanischen Imperialisten für die Rettung der Heimat und im Aufbau des Sozialismus in Nordvietnam, sagte Truong Chinh, bekämpft das vietnamesische Volk ständig wärmste Unterstützung, große, vielseitige und effektive Hilfe seitens der KPdSU der Sowjetunion und des sowjetischen Brudervolkes. Zulebte ergreifen uns die hier eben erst gesagten wundervollen Worte des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew, der den gerechten Kampf des vietnamesischen Volkes hoch einschätzte und seine Kampfkraft lobte. Er teilte die Entschlossenheit und den Willen, die USA durch die Unterstützung und Hilfe zu überwinden.

HELINGSKI. Der Vorstand der Demokratischen Union des finnischen Volkes brandmarkt die Intensivierung der Bombenangriffe der DRV durch die USA. Luftwaffe.

Die USA, die sich geweiht haben, das Abkommen über die Beendigung des Krieges und die Wiederherstellung des Friedens in Vietnam zu unterzeichnen, wollen sich die Möglichkeit einer ständigen Einmischung in die inneren Angelegenheiten Vietnams sichern, wird in der Erklärung hervorgehoben.

BONN. Im Interesse der Entspannung und der Friedenssicherung sei es notwendig, so betont die Erklärung der DRV, Vietnam ein Ende zu setzen. Das erklärte Karl-Hermann Flach, Generalsekretär der Freien Deutschen Jugend, bei der Unterzeichnung der Luftangriffe der USA auf die Demokratische Republik Vietnam. Flach erklärte, er teile die Entschlossenheit und den Willen, die USA durch die Unterstützung und Hilfe zu überwinden.

LONDON. Der Politische Ausschuss des Exekutivkomitees der kommunistischen Partei Großbritanniens hat in einer Erklärung die bestialischen Bombenangriffe auf Hanoi, Hai Phong, andere Städte und ländliche Städte mit Nachdruck verurteilt. Die kommunistische Partei Großbritanniens richtet an das britische Volk den Appell, in allen Städten des Landes mit Massendemonstrationen und Kundgebungen die unverzügliche Beendigung der Aggression und Unterzeichnung des Abkommens über die Wiederherstellung des Friedens in Vietnam zu fordern.

Unter dem Klang der Melodie des Liedes „Wir sind die junge Garde“, mit der Ehre des Leninischen Komsojols, den Fahnen der Komsojolorganisationen der Unionsrepubliken aller Unionsrepubliken und der Städte Moskau und Leningrad in der Saal.

Zum Begrüßungsrapport der Jugend des Sowjetlandes treten an die Tribüne der Erste Sekretär des ZK des Leninischen Komsojols J. M. Tjashenikow, ein Arbeiter, ein Student, ein Wissenschaftler, eine Studentin, eine Sportlerin, eine Aktivistin der Jugend der Sowjetunion sprachen der Heldin der Partei, dem Volk ihren höchsten Dank aus für die ständige Fürsorge um die heranwachsende Generation und versicherten der kommunistischen Arbeiter, der Sowjetunion und ihrem Leninischen Zentralkomitee ihre Treue den Idealen des Kommunismus.

Der Leninische Komsojols, die jungen Leninischen Pioniere, die ganze Sowjetunion, sagte J. M. Tjashenikow, begehren den 50. Gründungstag der UdSSR mit unvergesslichen, Erfolgen im Lernen und in der gesellschaftlichen Tätigkeit. „Wir sind auch stolz darauf, daß am Kampf um die Zukunft des Vaterlandes, die Produktion der revolutionären Kämpfer, der Erbauer des Sozialismus hat eine zuverlässige Abfolge. Dieses hohe Einschätzung der Partei hat bei den Komsojolen, der ganzen Sowjetunion einen gewaltigen patriotischen Aufschwung, neue Welle des Kampfes, der Begeisterung und Enthusiasmus hervorgerufen. Wir sind uns klar bewußt, wie viel uns noch zu tun bevorsteht, um das Vertrauen und die Hoffnung unserer Partei zu rechtfertigen.“

Die Sowjetunion, von der heute, wie Leonid Iljitsch Breschnew betonte, in vielem Maß, wird die Sowjetunion am Anfang des dritten Jahrhunderts unserer Ära sein wird, wird all ihre Kraft, Wissen, ihren revolutionären Enthusiasmus für die Sache des kommunistischen Aufbaus einsetzen.

Unter stürmischem Beifall der Anwesenden überreicht J. M. Tjashenikow dem Generalsekretär des ZK der KPdSU L. I. Breschnew den Rapport des Leninischen Komsojols.

Die Teilnehmer der Festsitzung begrüßten mit Applaus das Erscheinen auf der Tribüne des Genossen W. P. Winogradow, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Unionssowjetkongresses. Wir hörten uns das ergreifende und tieferschütternde Referat des Generalsekretärs des Zentralkomitees unserer Partei, Genossen Leonid Iljitsch Breschnew, an, sagte er. Die ganze Welt vernahm das überzeugende Wort der Partei über den Triumph der sozialistischen Gesellschaftsordnung, über den Triumph der Leninischen Nationalitätspolitik, über den stetigen Fortschritt der Welt unserer mächtigen Staaten — der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken.

„Mein Alter, wie Sie verstehen, gibt mir ein Recht auf Erinnerung, fährt den Redner fort. Wie viele Vertreter meiner Generation habe ich in den Reihen der Leninischen Partei die Jahre der Illegalität und des Kampfes gegen den Zensur erlebt, kämpfte für die Freiheit der Presse, der Gewerkschaften und in den Jahren des Bürgerkrieges, nahm am Aufbau der neuen Gesellschaft teil.“

1924 war ich im Metallwerk, wo meine Jugend verlief, die erste sowjetische Dampfmaschine mit einer Leistungsfähigkeit von nur einigen hundert Kilowatt, der Arbeiterklasse habe man eine Turbinen mit einer Leistungsfähigkeit von 1 Millionen 200 000 Kilowatt und solcher Beispiele der Massenarbeit und der Stärke unserer Ökonomie gibt es viele. Wir haben eine hervorragende Arbeiterklasse, die geschulte, qualifizierte, kämpferische, ergeben der Sache Lenins, der großen Sache unserer geliebten Partei.“

(Fortsetzung des Berichts S. 3)

Weltöffentlichkeit gegen die USA-Aggression in der DRV

In der ganzen Welt wächst die Protestbewegung gegen die Eskalation des Krieges der USA gegen die DRV und den Versuch, die Unterzeichnung des mit der DRV vereinbarten Abkommens über die Beendigung des Krieges und die Wiederherstellung des Friedens in Vietnam hinauszuzögern.

BUDAPEST. Zusammen mit allen Völkern und Regierungen, die sich der Verantwortung für die Geschichte des Friedens bebinden, fordert die Regierung der Ungarischen Volksrepublik die unverrückbare Einstellung der amerikanischen Bombenangriffe und der Aggression. Das geht aus einer Erklärung der ungarischen Regierung hervor. Sie fordert die Friedenskräfte der Welt und fortschrittliche Öffentlichkeit der USA auf, alles nur Mögliche zu tun, damit die USA-Bestrebungen, so die Piratenüberfälle auf die DRV einstellt und die von ihr über-

Föderalen Versammlung der CSSR, empfing am Freitag den Botschafter der DRV in der CSSR, Duong die Ha. Bei dem Gespräch sagte Alois Indra, daß die neue Eskalation der Kriegshandlungen der USA gegen die DRV entschieden verurteilt. Die USA-Aggressionen, Bombenangriffe auf die DRV können nicht anders gewertet werden als Versuch, dem vietnamesischen Volk tschechoslowakisches Volk die Bedingungen der Feuerentzündung in Vietnam mit Gewalt aufzuzwingen. Der Vorsitzende der Föderalen Versammlung der CSSR unterstrich, daß sich das tschechoslowakische Volk voll und ganz mit dem heroischen Kampf des vietnamesischen Volkes solidarisiert. Das tschechoslowakische Volk wird auch künftig

dem kämpfenden Vietnam allseitige Unterstützung und Hilfe erweisen.

HELINGSKI. Der Vorstand der Demokratischen Union des finnischen Volkes brandmarkt die Intensivierung der Bombenangriffe der DRV durch die USA. Luftwaffe.

Die USA, die sich geweiht haben, das Abkommen über die Beendigung des Krieges und die Wiederherstellung des Friedens in Vietnam zu unterzeichnen, wollen sich die Möglichkeit einer ständigen Einmischung in die inneren Angelegenheiten Vietnams sichern, wird in der Erklärung hervorgehoben.

BONN. Im Interesse der Entspannung und der Friedens-

Das Landesezekutivkomitee der Labour Party fordert in einer Erklärung, daß die britische Regierung bei den Vereinigten Staaten von Amerika Protest gegen die Eskalation der Aggression in Vietnam einlege. Der britische TUC hat in einer Erklärung die Eskalation der amerikanischen Aggression verurteilt.

TOKIO. Die Zeitung „Akahata“ bringt Stellungnahmen von Vertretern verschiedener Bevölkerungskreisen Japans, die das Vorgehen der USA, durch die in der letzten Zeit aufsteigende Hoffnung auf Frieden in Vietnam vernichtet wird, verurteilen und die Notwendigkeit betonen, durch Massenaktionen in den USA zur Unterzeichnung des Abkommens über die Einstellung des Krieges und die Wiederherstellung des Friedens in Vietnam zu zwingen.

(TASS)

